

# **Dreieicher Verein für Sport und Therapie am Pferd e.V.**

63303 Dreieich-Offenthal, Eichenhof1  
www.reittherapieverein-dreieich.de  
info@reittherapieverein-dreieich.de  
Telefon 0170 164 53 20



---

## **Unser Projekt: „Lichtblicke und Atempausen“**

***Jedes Lebewesen braucht Zeit und Raum zum Atmen, damit es sich entfalten und wachsen kann. Manchmal benötigt es aber auch einen Impuls, der wie ein Funken überspringt, sich entzündet und ein Feuer entfacht.***

***Reittherapie kann dieser Impuls sein, eine Einladung das Herz, den Blick, die Seele, den Geist zu öffnen. Dem Leben achtsam zu begegnen, die Wahrnehmung des gegangenen Weges zu verändern und ein Stück des neuen Weges gemeinsam zu gehen.***

Das sind die wesentlichen Erkenntnisse, die ich mir bei meiner Arbeit als Reittherapeutin über die Jahre angeeignet habe. Dabei entstand mein Herzenswunsch ein Projekt ins Leben zu rufen, den finanzschwachen Familien zu helfen, damit ihr Kind oder Jugendlicher mit besonderem Förderbedarf eine heil- und traumpädagogisch orientierte, reitgestützte Therapie erhält. Um dies zu realisieren wurde eine Vereinsgründung notwendig.

Seit Jahren lebe und arbeite ich, Kerstin Maas, als „staatlich geprüfte Fachkraft für die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ (DKThR) sowie „Traumpädagogin und Traumafachberaterin“ (DeGPT/BAG) und „Klinischer Linguistin M.A.“ (Goethe Uni Frankfurt) auf der kleinen integrativen Reitanlage Eichenhof in Dreieich-Offenthal. Ich arbeite mit vielen privaten und öffentlichen Institutionen im Rhein-Main-Gebiet zusammen.

Auf dem Eichenhof arbeite ich nach einem eigens entwickelten Konzept, vor allem mit psychisch und physisch erkrankten und traumatisierten Kindern und Jugendlichen zusammen. Die Arbeit mit den Tieren in der wunderschönen, naturnahen Umgebung des Eichenhofs hat einen erlebnispädagogischen Effekt. Dieser erzielt gerade bei austerapierten und/oder therapiemüden Kindern und Jugendlichen, die einen langen Leidensweg zurückgelegt haben, positive Anreize und damit neue Motivation. Hunde, Katzen, Ziegen und Hasen als wichtiger Bestandteil der tiergestützten Arbeit unterstützen die therapeutisch- und heilpädagogischen Interventionen. Wir kennen solche Erfolge sonst nur von der noch aufwändigeren Therapie-Erfolgen mit Delphinen.



Im Rahmen meiner Arbeit habe ich auch mit Kindern und Jugendlichen aus finanzschwachen Familien zu tun. Oft kommen zu deren eigenen Erkrankung schwere Schicksalsschläge hinzu, wie der Tod oder die lebensbedrohliche Erkrankungen eines Geschwisterkindes oder Elternteils.

Gerade für diese Kinder ist die Zeit auf dem Eichenhof ein „**Lichtblick**“ und besonders wertvoll, weil sie oft die einzige Möglichkeit für eine „**Atempause**“ ist, um von den Sorgen rund um den schwierigen Alltag und von Zuhause abzulenken.

Einige Familien haben aber leider noch nicht einmal das nötige Geld fürs tägliche Leben, geschweige denn Geld für eine notwendige Therapie. Deshalb ermögliche ich diesen Kindern und Jugendlichen häufig die Reittherapie auf eigene Kosten. Dies ist aber immer nur kurzzeitig möglich. Auf Dauer kann es sich der kleine Betrieb Eichenhof nicht leisten die hohen Kosten für die vierbeinigen Therapeuten aufzubringen. Wichtig für diese Kinder und Jugendliche ist aber ein längerfristiges therapeutisches Setting, um die kurzfristig erzielten Therapieerfolge zu festigen, zu integrieren und letztendlich in ihren Lebensalltag zu übertragen.

Es musste also eine längerfristige Lösung geschaffen werden diesen Familien zu helfen. Um die Reittherapie gerade diesen Kindern und Jugendlichen überhaupt zugänglich zu machen, haben eine Handvoll sozial engagierten Menschen vor einiger Zeit den gemeinnützigen „Dreieicher Verein für Sport und Therapie am Pferde e.V.“ gegründet. Ein wesentlicher Schwerpunkt des Vereins liegt in der Förderung der Jugendhilfe und -pflege, insbesondere unter Berücksichtigung der Integration von Kindern und Jugendlichen mit speziellen sozialen oder ethnischen Hintergründen, sowie psychischen oder physischen Beeinträchtigungen. Dieser sonderpädagogische Förderbedarf umfasst auch Kinder und Jugendliche in akuten Lebenskrisen mit Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen, motorischen Entwicklungsverzögerungen, Wahrnehmungsbeeinträchtigungen, Kommunikationsstörungen, emotionalen Problemen, geistigen Behinderungen und Autismus. Die heilpädagogischen Maßnahmen werden durch das Hilfsmittel Pferd beim Reiten und Voltigieren umgesetzt.

Der Verein benötigt dringend Geldspenden um meinen Herzenswunsch zu realisieren sozialschwachen Familien zu unterstützen, deren Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf eine langfristig angelegte heil- und traumapädagogische Reittherapie benötigen.

***Es ist möglich diesen Kindern und ihren Familien ein Stück auf ihrem schwierigen Weg zu begleiten und damit einen Teil des Wegs etwas begehbarer zu gestalten.***

In diesem Sinne vielen Dank

Kerstin Maas

*Beauftragte für allgemeinen Pferdesport und Umweltbeauftragte*